

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Stephan Hellwig (Vorsitzender)
Ausschussmitglied Heinz Weerda

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Hermann Stolle als Vertreter
des Ausschussmitgliedes Hans Gabriels
Ausschussmitglied Hans-Jürgen Kempcke

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Horst Radmer

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ausschussmitglied Werner Biehl

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Ausschussmitglied Claus Westerman

von der Verwaltung

Klaus Kottek (Stadtbaurat) (bis TOP 5.2. ö.S. und TOP 5.4. nö.S.)
Oliver Leinert (Betriebsleiter)
Iris Dittrich (stv. Betriebsleiterin)
Harald Wilke (Portfoliomanagement /Protokollführer)

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 07.10.2010

4. Vorlagen an den Betriebsausschuss

- 4.1. Einstellung eines / einer Auszubildenden Immobilienkaufmann/ frau
(Vorlagen Nr. 285/10)

5. Mitteilungen und Anfragen

- 5.1. Budgetbericht III. Quartal 2010 – Information
- 5.2. Kaiser-Wilhelm-Brücke – Anfrage Ratsherr Kempcke

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Erweiterung festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 07.10.2010

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 07.10.2010 wurde einstimmig genehmigt.

4. Vorlagen an den Betriebsausschuss

4.1. Einstellung eines / einer Auszubildenden Immobilienkaufmann/ frau (Vorlagen Nr. 285/10)

Frau Dittrich:

In 3 – 4 Jahren werden 4 Mitarbeiter aus dem kaufmännischen bzw. administrativen Bereich bei GGS altersbedingt ausscheiden.

Aus diesem Grund sollten zum August 2010 zwei Auszubildende im Berufsbild Immobilienkaufmann/frau eingestellt und ausgebildet werden. Von den 5 BewerberInnen, die in die engere Wahl kamen, hat 1 Bewerberin am 1. August ihre Ausbildung bei der GGS begonnen. Die anderen BewerberInnen waren zurückgetreten, da sie entweder einen anderen Ausbildungsplatz angenommen hatten oder ein Studium aufnehmen wollten. Um zum Zeitpunkt des Ausscheidens der 4 Mitarbeiter der GGS reagieren zu können, soll zum 1. August 2011 wieder ein Ausbildungsplatz im Berufsbild des „Immobilienkaufmann/frau“ angeboten werden.

Aufgabenfelder eines Immobilienkaufmann/frau sind die Bewirtschaftung von Immobilien, die Objektverwaltung, Vermitteln und Verwalten von Häusern, Grundstücken und Wohnungen. Desweiteren gehören das Rechnungs- und Personalwesen, sowie das Controlling zum Ausbildungsinhalt.

Die GGS erhofft sich mit diesem, für die Stadt Wilhelmshaven noch neuem Ausbildungsprofil, Qualifikationen, die aktuell bei GGS noch fehlen, zukünftig abzudecken.

Beschluss (einstimmig)

Dem Antrag auf Einstellung von 1 Auszubildenden für das Berufsbild „Immobilienkaufmann/frau“ zum 01. August 2011 wird zugestimmt.

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1. Budgetbericht III. Quartal 2010 – Information

Frau Dittrich informierte über den Stand des Ergebnis- und des Finanzhaushaltes des Eigenbetriebes GGS im III. Quartal und gab Informationen zu den einzelnen Positionen. Die visualisierte Darstellung wurde von den Ausschussmitgliedern positiv hervorgehoben.

Auf die Frage von Herrn Biehl, ob die für die Sanierung der IGS eingeplanten Mittel für den unvorhergesehen höheren Aufwand ausreichen, erklärte Herr Leinert, finanzielle Mittel seien für die durchzuführenden Maßnahmen ausreichend vorhanden.

Der Betriebsausschuss nahm Kenntnis

5.2. Kaiser-Wilhelm-Brücke – Anfrage Ratsherr Kempcke

Herr Kempcke nahm Bezug auf den Presseartikel zum Vergabefahren der Sanierungsarbeiten an der KW-Brücke und erklärte, der hierin erhaltene Vorwurf einer unkorrekten Vorgehensweise der Verwaltung und auch der Politik könnte nicht unwidersprochen bleiben.

Er meinte, die Verwaltung habe korrekt und ordnungsgemäß gehandelt. Ein Transport der Brücke sei nie geplant gewesen und aus statischen Gründen auch nicht möglich.

Auch Herr Hellwig vertrat die Auffassung, die Verwaltung und auch die politischen Gremien hätten entschieden, die Brücke vor Ort zu sanieren, ein Transport sei technisch nicht möglich.

Herr Kottek informierte über techn. Details der Sanierung und hob hervor, das Folgerisiko einer Aushebelung und eines Transportes sei nicht abschätzbar gewesen, so dass sich die Verwaltung zu einer Sanierung vor Ort entschieden habe und dies auch die geeignete Lösung sei.

Herr Leinert wies darauf hin, dass GGS jährlich ca. 4.000 Aufträge vergebe, von denen ca. 60-70 % in der Region bleiben. Alle Aufträge würden öffentlich ausgeschrieben, das Vergabefahren gewährleiste eine hohe Sicherheit. Bei vermuteten Unstimmigkeiten könne jederzeit die Nachprüfstelle in Oldenburg eingeschaltet werden.

Alle Beteiligten waren der Meinung, die Verwaltung und die politischen Entscheidungsträger hätten korrekt und ordnungsgemäß gehandelt. Die öffentliche Darstellung dieses Themas über die Zeitung wurde verurteilt.

Der Betriebsausschuss nahm Kenntnis

Ende der öffentlichen Sitzung